Zu den „Disposition paranoïque“ von *Vallon* und *Bessière*, wohl zitiert nach *L'Encéphale* 1914, ist zu bemerken, daß auf dem Gebiet der Psychopathien und Schizophrenien in der Terminologie der Deutschen und Franzosen große Unterschiede bestehen.

Zum Schluß will *Fränkel* nun unter Berufung auf seine eingehenden noch zu veröffentlichenden Studien meine Annahme über die Ursachen der Änderungen auf dem Gebiete der Sexualität widerlegen. Hier zitiere ich nur einen Satz nach *Joel* (S. 252), der sehr an *Freud* anklingt „ein zunehmendes Gefallen an der eigenen Person, das sich gerade zu narzißtischen Zügen formen kann“.

Im übrigen muß ich *Fränkel* wegen der Terminologie auf ein eingehenderes Studium der psychoanalytischen Literatur besonders der Arbeiten von *Freud* verweisen.

Endlich möchte ich ihn bitten, nochmals etwas genauer meine Ausführungen zu dem „zu skizzenhaft“ dargestellten Fall Pl. auf S. 559 zu lesen, und er wird finden, daß es bei Pl. zu einer aktiven homosexuellen Betätigung an Patienten durch immissio penis in anum gekommen ist.

Zum Schluß meiner Entgegnung erlaube ich mir der Hoffnung Ausdruck zu geben, daß uns das von Herrn Kollegen *Fränkel* in Gemeinschaft mit Herrn *Joel* verfaßte und demnächst erscheinende Buch eine eindeutige unwiderlegbare Aufklärung aller Phänomene der Cocainomanie bringen werde.

Berichtigung zur Arbeit von Professor Minor, Bd. 85, Heft 4/5.

1. Auf S. 488 ist bei der Abb. 1 unten rechts der Buchstabe *D* noch einzusetzen. In der Unterschrift muß das Wort „hier“ durch die Worte „links in der Stellung *D*“ ersetzt werden.

2. Auf S. 489, Zeile 14 von unten ist vor dem Worte „Pol“ statt — ein + und Zeile 13 statt + ein — zu setzen.